

über einen

Vorsorgeauftrag

(Art. 360 ff. ZGB)

Vor dem unterzeichnenden Notar des Kantons [Kanton], [Vorname, Name, Adresse, Ort], ist heute erschienen:

Herr/Frau [Vorname, Name], Geburtsdatum, Zivilstand, Heimatort, Wohnort, Adresse

Welche/r erklärt:

Für den Fall, dass ich meinen Willen dauernd oder vorübergehend nicht mehr bilden oder verständlich mitteilen kann, soll mich folgende Person in den unten bezeichneten Angelegenheiten als Vorsorgebeauftragte/r vertreten:

Herr/Frau [Vorname, Name], Geburtsdatum, Zivilstand, Heimatort, Wohnort, Adresse

In ihrem Verhinderungsfall sollen mich ersatzweise folgende Personen gemeinsam vertreten:

Herr/Frau [Vorname, Name], Geburtsdatum, Zivilstand, Heimatort, Wohnort, Adresse

und

Herr/Frau [Vorname, Name], Geburtsdatum, Zivilstand, Heimatort, Wohnort, Adresse

Für die **Geschäftsführung** bei der **[Firma] AG/GmbH**, Adresse, Postleitzahl Sitz, CHE-[Firmenidentifikationsnummer], sowie bei der der **[Firma] AG/GmbH**, Adresse, Postleitzahl Sitz, CHE-[Firmenidentifikationsnummer], soll mich folgende Person vertreten bzw. wird folgende Person als Beauftragter ernannt:

Herr/Frau [Vorname, Name], Geburtsdatum, Zivilstand, Heimatort, Wohnort, Adresse

1. Personensorge

Die Vorsorgebeauftragte bzw. ihre Ersatzpersonen bestimmt/en, welche Massnahmen im Hinblick auf meine optimale Betreuung, meine Pflege und meine medizinische Versorgung zu treffen sind. Sofern ich spezielle Anordnungen in einer Patientenverfügung erlassen habe, soll/en die Vorsorgebeauftragte bzw. ihre Ersatzpersonen besorgt sein, dass die Anordnungen in der Patientenverfügung ausgeführt werden.

2. Vermögenssorge

- a) Die Vorsorgebeauftragte bzw. ihre Ersatzpersonen verwaltet/en mein gesamtes Einkommen und mein gesamtes Vermögen vollumfänglich und sorgt/en für die Bezahlungen meiner Rechnungen, womit u.a. die Bevollmächtigung zur Verfügung über meine Konti, Aktien, Wertschriften etc. verbunden ist, sowie für die Aufrechterhaltung des Haushalts sowie des Geschäftsbetriebes. Sie ist/sind befugt, an mich adressierte Post entgegenzunehmen und zu öffnen.
- b) Insbesondere ist die Vorsorgebeauftragte bzw. sind ihre Ersatzpersonen zu folgenden Handlungen berechtigt:
 - a. Veranlassung aller für meine Gesundheit notwendigen Massnahmen und Wahrnehmung der damit zusammenhängenden Rechte zur Sicherstellung der optimalen Behandlung und Pflege.
 - b. Sicherstellung eines geordneten Alltags und nach Möglichkeit Teilhabe am gesellschaftlichen Leben.
 - c. Wahrung meiner finanziellen und geschäftlichen Interessen, Verwaltung meines gesamten Vermögens, Verfügungen darüber und Treffen sämtlicher damit zusammenhängenden Massnahmen.
 - d. Veranlassung sämtlicher zur Erfüllung des Auftrags notwendigen Prozesshandlungen, Vertragshandlungen sowie Anträgen und Verhandlungen.
 - e. Erwerb, Belastung und Veräusserung von Grundeigentum und Veranlassung der entsprechenden Einschreibungen im Grundbuch.

3. Geschäftsführung

Für die Wahrung meiner Interessen im Zusammenhang mit der Geschäftsführung der Firma AG/GmbH sowie der Firma AG/GmbH setze ich ausschliesslich Herr/Frau Vorname Name ein. Er/Sie ist befugt und berechtigt, sämtliche im Gesellschaftszweck liegenden Handlungen vorzunehmen und mich in allen diesen Bereichen zu vertreten und für die Gesellschaft/en zu handeln.

4. Die Beauftragte bzw. ihre Ersatzpersonen darf/dürfen keine Vermögenswerte der Auftrag gebenden Person unentgeltlich veräussern, mit Ausnahme von üblichen Gelegenheitsgeschenken und von Trinkgeldern oder von Zuwendungen zur Erfüllung einer sittlichen Pflicht.
5. Die Beauftragte bzw. ihre Ersatzpersonen ist/sind berechtigt, zur Erfüllung des Auftrags Substituten und Hilfspersonen beizuziehen, wenn sie selbst aus gesundheitlichen, zeitlichen oder fachlichen Gründen zur korrekten Erfüllung des Vorsorgeauftrags selbst nicht im Stande ist/sind.
6. Separat abgefasste Patientenverfügungen gehen dieser Urkunde vor.
7. Die Ersatzbeauftragten, [Vorname Name] und [Vorname Name], üben ihre Funktionen und Kompetenzen grundsätzlich gemeinsam aus und haben grundsätzlich eine einstimmige Entscheidung zu treffen. Sollte eine dieser beiden Ersatzbeauftragten allerdings vorübergehend oder dauernd nicht in der Lage sein, die Aufgaben aus dem Vorsorgeauftrag zu erfüllen, ist der andere Ersatzbeauftragte berechtigt, diese Handlungen und Funktionen alleine auszuüben sowie Entscheidungen alleine zu treffen.
8. Der Vorsorgeauftrag untersteht ungeachtet meiner Nationalität oder meines Wohnsitzes schweizerischem Recht. Gerichtsstand ist [Gerichtskreis].
9. Ich widerrufe allfällige frühere Vorsorgeaufträge.
10. Die Beauftragte bzw. ihre Ersatzpersonen hat/haben für ihre Leistungen und Auslagen Anspruch auf eine Entschädigung in der Höhe von CHF [Frankenbetrag] pro Stunde, falls diese mit Rücksicht auf den Umfang der Arbeiten als gerechtfertigt erscheint.

Eine allfällige Abrechnung der Entschädigung erfolgt am Ende des Auftrags.

11. Ich gebe diese Erklärung nach sorgfältiger Überlegung und in der vollen Verantwortung für mich selbst ab sowie im Bewusstsein, dass bezüglich der medizinischen Massnahmen meine Ärzte, Betreuer oder Bevollmächtigten an den Entscheid der Beauftragten bzw. ihrer Ersatzpersonen gebunden sind.

12. Der Vorsorgeauftrag und die damit zusammenhängende Vertretung im Rechtsverkehr gelten in jeder Beziehung umfassend. Ich befreie gegenüber der Beauftragten bzw. den Ersatzpersonen sämtliche einem Amts- und oder Berufsgeheimnis und/oder einer Schweigepflicht unterstehenden Personen von diesen Geheimnissen sowie der Schweigepflicht.

13. Der vorliegende Vorsorgeauftrag ist für den Auftraggeber in Papierform vierfach und für den Notar einfach auszufertigen.

Die Urkundspartei erklärt, dass dieser Vorsorgeauftrag ihrem Willen entspricht und ihr vom Notar vorgelesen worden ist.

[Ort] den [Datum]

Der/Die Vorsorgeauftraggeber/in

[Vorname, Name der Unterschreibenden]

BEURKUNDUNG

Der unterzeichnende Notar des Kantons [Kanton] bescheinigt, dass

- er die Urkunde der Urkundspartei vorgelesen hat;
- die Urkunde dem ihm von der Urkundspartei mitgeteilten Willen entspricht;
- die Urkunde in seiner Gegenwart von den Urkundspartei unterzeichnet worden ist;
- sich die Urkundspartei gemäss seiner Wahrnehmung im Zustand uneingeschränkter Handlungsfähigkeit befunden hat.

Die Urkundspartei hat sich mit amtlichen Dokumenten über ihre Identität ausgewiesen.

[Ort], den [Datum]

Der Notar

[Titel, Vorname, Name].